

II-1341 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6582/18

1994-05-04

ANFRAGE

der Abgeordneten Stoisits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Arbeitsmarktförderungsmaßnahmen zur Integration von Flüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina

Zusätzlich zur sogenannten "de-facto-Flüchtlingsaktion" für bosnische Flüchtlinge, die den Betroffenen sowohl eine aufenthaltsrechtliche als auch eine soziale Absicherung in Österreich gewährt, wurden seitens der Bundesregierung wiederholt auch weitere Integrationsmaßnahmen, insbesondere im Bereich der Beschäftigung von bosnischen Flüchtlingen, in Aussicht gestellt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang folgende

ANFRAGE:

1. Welche Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung erfolgten bisher zur Integration von Flüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina?
 - b) Welche zukünftige Maßnahmen sind geplant?
2. Wieviele Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina konnten vermittelt werden?
 - b) Wieviele Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina sind bei den Arbeitsämtern als arbeitsuchend (AS) oder arbeitslos (AL) vorgemerkt?
3. Wieviele Anträge auf Beschäftigungsbewilligungen (BB) von Arbeitgebern für Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina wurden bisher gestellt?
 - b) Wieviele dieser Anträge wurden bewilligt?

4. Wieviele Anträge von Arbeitgebern auf Beschäftigung von Flüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina wurden bisher gemäß § 4 Abs 6 des Ausländerbeschäftigungsgesetzes von den Vermittlungsausschüssen der Arbeitsämter abgelehnt?
5. Wie sind diese Ablehnungen mit der unter anderem im Erlaß des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Zl. 35.402/22-2/93 vom 19. Juli 1993 geforderten Vermittlung von Flüchtlingen vereinbar?
6. Wieviele Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina wurden zu "Hilfstätigkeiten" entsprechend dem o.a. Erlaß herangezogen?
7. In welchen Tätigkeitsbereichen konnten Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina beschäftigt werden?
 - b) Ist ein Zugang zu anderen Tätigkeitsbereichen geplant?
8. Welche Maßnahmen zur Anerkennung oder Angleichung beruflicher Qualifikationen von Flüchtlingen aus Bosnien-Herzegowina wurden durchgeführt und sind für die Zukunft geplant?
9. Welche Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung von Flüchtlingen wurden durchgeführt und sind für die Zukunft geplant?
10. Wie und bis wann gedenken Sie Ihre medienmäßige Ankündigung vom Anfang dieses Jahres, ca. 6.000 - 9.000 Beschäftigungsbewilligungen für Flüchtlinge aus Bosnien-Herzegowina zu reservieren, in die Realität umzusetzen?